



---

# MEK | Minimal Economic Knowledge

## „Minimales Wirtschaftswissen“

### 2. Erhebungsrunde 2012

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer  
Prof. Dr. Marco Lehmann-Waffenschmidt  
Prof. Dr. Peter Kenning  
Inga Wobker

# Agenda

---

- | Zentrale Ergebnisse
- | Beschreibung der Stichprobe
- | Ergebnisse der Umfrage
- | Auswertung der einzelnen Fragen (Anhang)

# Ziele der 2. Erhebung

---

- | Überprüfung des Indikators mit exakt der selben Methode (CATIs)
- | Feststellung von Veränderungen und Entwicklungen innerhalb der Bevölkerung
- | Weitere Daten für die „RTL-Hypothese“

# Zentrale Ergebnisse

---

- | Der Indikator erweist sich als relativ **stabil**.
- | Der durchschnittliche MEK-Wert ist um **2 Punkte** gesunken.
- | Für die **demografischen Faktoren** konnten **ähnliche Ergebnisse** wie in der letzten Erhebung gefunden werden.
- | Die Befragten konnten ihr **Wissen** etwas **besser einschätzen** als 2010.
- | Hinsichtlich der konsumierten **Nachrichtensendungen** ergab sich nun ein Unterschied von 15 Punkten bezüglich des MEK-Werts.

---

# Ergebnisse

# Sample

Variable	2010	2012	Deutschland (2012)
<i>N</i>	1.314	1.014	
Geschlecht <b>weiblich</b> <b>männlich</b>	50,5 % 49,5 %	50,4 % 49,6 %	50,9 % 49,1 %
Alter	46,62 <i>SD</i> = 15,9 Range = 12-85 <i>N</i> = 1,314	46,20 <i>SD</i> = 14,02 Range = 16-86 <i>N</i> = 1,003	44,9
Durchschnittliches monatl. Haushalts-Nettoeinkommen	2.252,57 € <i>SD</i> = 1.522,78 € Range = 0-10.000 € <i>N</i> = 580	2.767,48 € <i>SD</i> = 6.040,77 € Range = 100-140.000 € <i>N</i> = 551	2.706 €
Bildung <b>mit Hochschulabschl.</b> <b>ohne Hochschulabschl.</b>	30,6 % 69,4 % <i>N</i> = 1.303	36,8 % 63,2 % <i>N</i> = 1.005	

# MEK-Verteilung

---

## Bepunktung:

| Richtige Antworten = 4,16 Punkte

| Falsche Antworten = 0 Punkte

24 MEK-Fragen:

| Minimum möglicher MEK = 0

| Maximum möglicher MEK = 100

## Ergebnis:

### 2010

|  $N = 1.314$

|  $M = 59,4$  ( $SD = 14,5$ )

| Range = 4,2-95,8

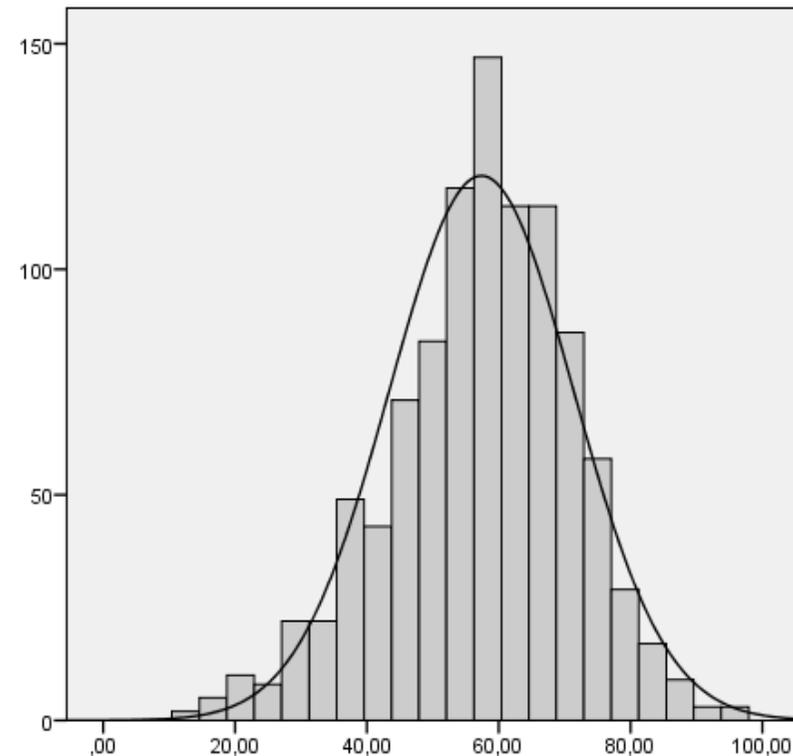
### 2012

|  $N = 1.014$

|  $M = 57,4$  ( $SD = 14,8$ )

| Range = 12,5-95,8

|  $t(22018,0) = 3,340$ ,  $p = ,001$



# Auswertung nach Kategorien (2010 in Klammern)

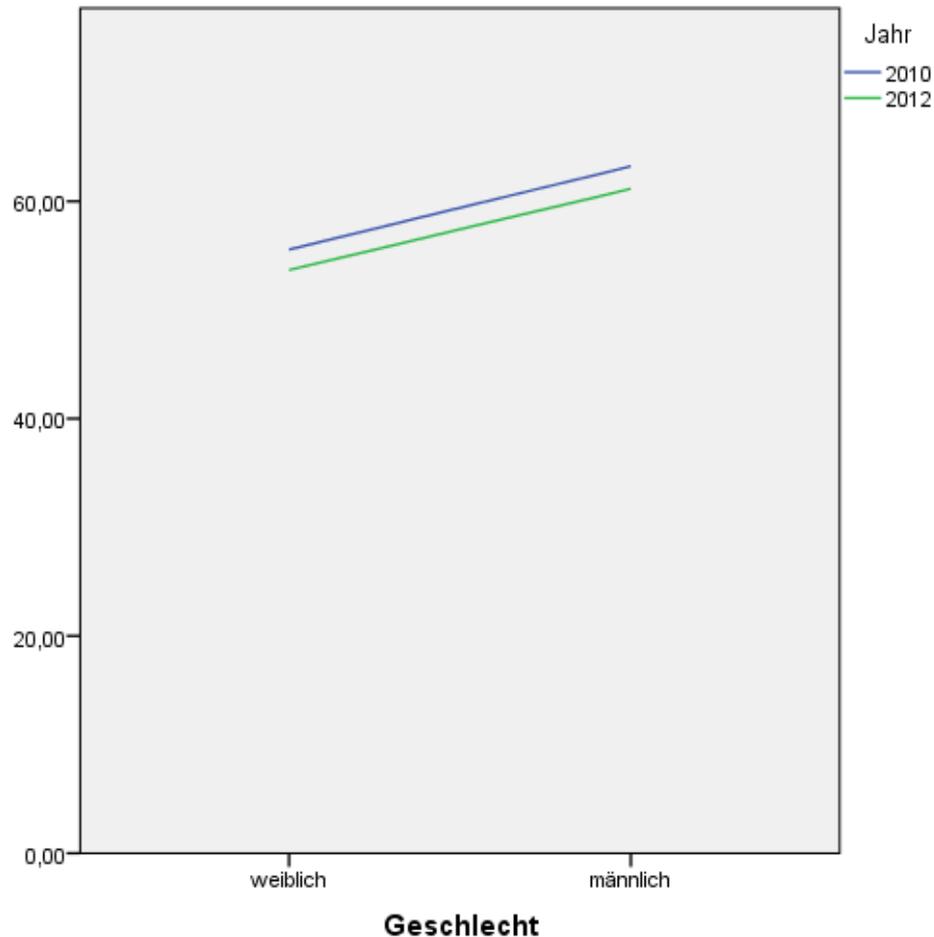
	Finanzen	Arbeits- ökonomie	Konsum	Staats- ökonomie	Ø
Fakten	74,9 % (75,5 %)	28,7 % (45,8 %)	38,6 % (41,3 %)	61,4 % (62,5 %)	50,9 % (56,3 %)
Konzepte	70,5 % (72,5 %)	43,7 % (44,6 %)	82,8 % (81,9 %)	83,4 % (82,3 %)	70,1 % (70,3 %)
Zusammen- hänge	58,2 % (58,0 %)	63,0 % (65,9 %)	49,5 % (46,9 %)	33,6 % (35,3 %)	51,1 % (51,5 %)
Ø	67,9 % (68,7 %)	45,1 % (52,1 %)	57,0 % (56,7 %)	59,5 % (60,0 %)	57,4 % (59,4 %)

Hellrot hinterlegt: geringe Verschlechterung

Dunkelrot hinterlegt: deutliche Verschlechterung

Hellgrün hinterlegt: geringe Verbesserung

# Geschlecht (weiblich/männlich)



**2010**

MEK Frauen  $M = 55,6$  ( $SD = 14,2$ ;  $N = 664$ )

MEK Männer  $M = 63,2$  ( $SD = 14,0$ ;  $N = 650$ )

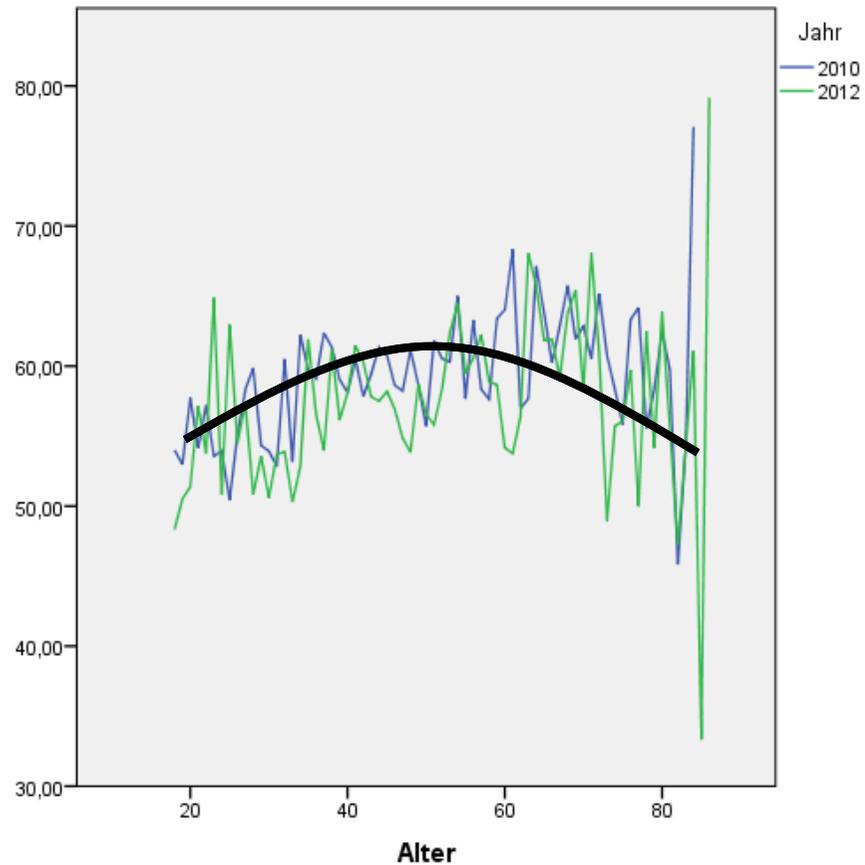
**2012**

MEK Frauen  $M = 53,7$  ( $SD = 13,8$ ;  $N = 507$ )

MEK Männer  $M = 61,2$  ( $SD = 13,0$ ;  $N = 499$ )

→ Frauen haben immer noch einen niedrigeren MEK-Wert als Männer.

# Alter



Alter

$$\text{MEK (2010)} = 46,9 + 0,436 \beta_1 - 0,003 \beta_2 + \varepsilon \quad (R^2 = 2,2 \%)$$

$$\text{MEK (2012)} = 45,0 + 0,428 \beta_1 - 0,003 \beta_2 + \varepsilon \quad (R^2 = 2,0 \%)$$

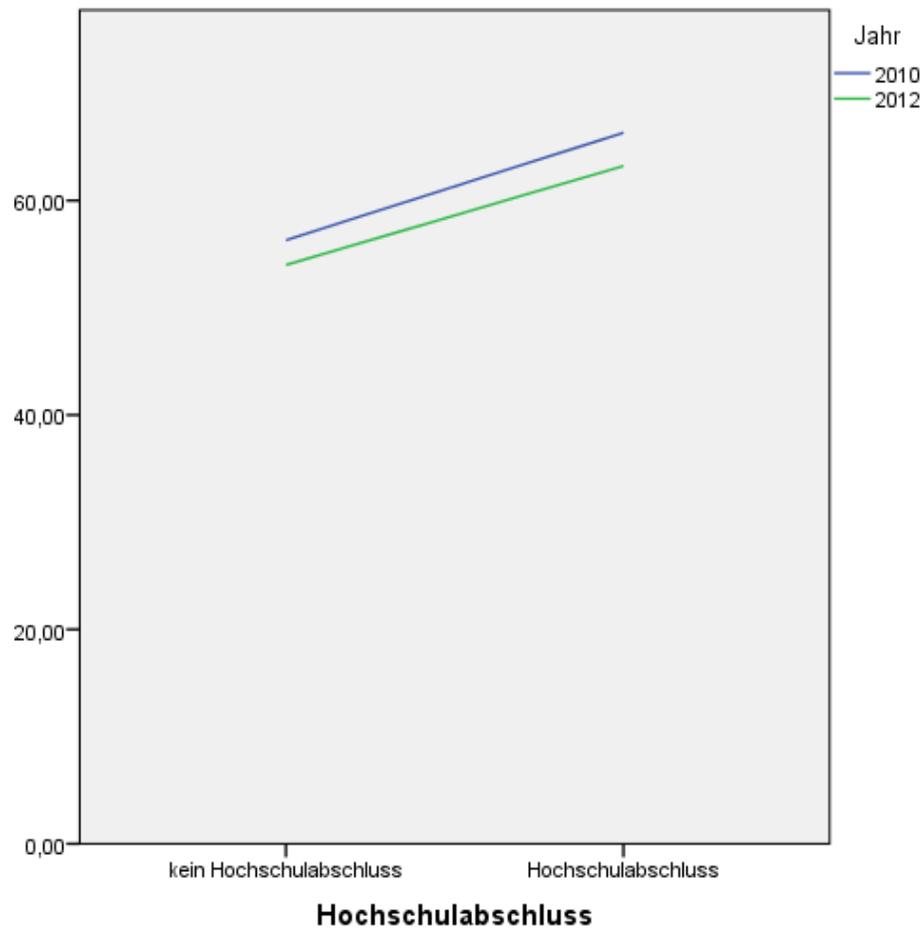
→ Auch 2012 lässt sich eine umgekehrte U-Funktion zwischen Alter und MEK erkennen.

# Gender Gap

		Frauen	Männer	Δ
2010	30 Jahre und jünger	53,0 ( $SD = 14,19$ ; $N = 114$ )	57,3 ( $SD = 14,68$ ; $N = 134$ )	4,3
	60 Jahre und älter	56,1 ( $SD = 14,85$ ; $N = 121$ )	65,4 ( $SD = 13,58$ ; $N = 190$ )	9
2012	30 Jahre und jünger	47,8 ( $SD = 13,75$ ; $N = 55$ )	57,3 ( $SD = 14,16$ ; $N = 79$ )	9,5
	60 Jahre und älter	55,0 ( $SD = 12,19$ ; $N = 56$ )	61,6 ( $SD = 12,00$ ; $N = 117$ )	6,6

→ Die „Gender Gap“ ist bei den Jungen nun größer als bei Alten. Aber Achtung: Andere Stichprobengrößen!

# Bildung (kein Hochschul-Abschluss/Hochschulabschluss)



**2010**

MEK Personen ohne Hochschulabschluss

$M = 56,3$  ( $SD = 14,5$ ;  $N = 904$ )

MEK Personen mit Hochschulabschluss

$M = 66,3$  ( $SD = 11,7$ ;  $N = 399$ )

**2012**

MEK Personen ohne Hochschulabschluss

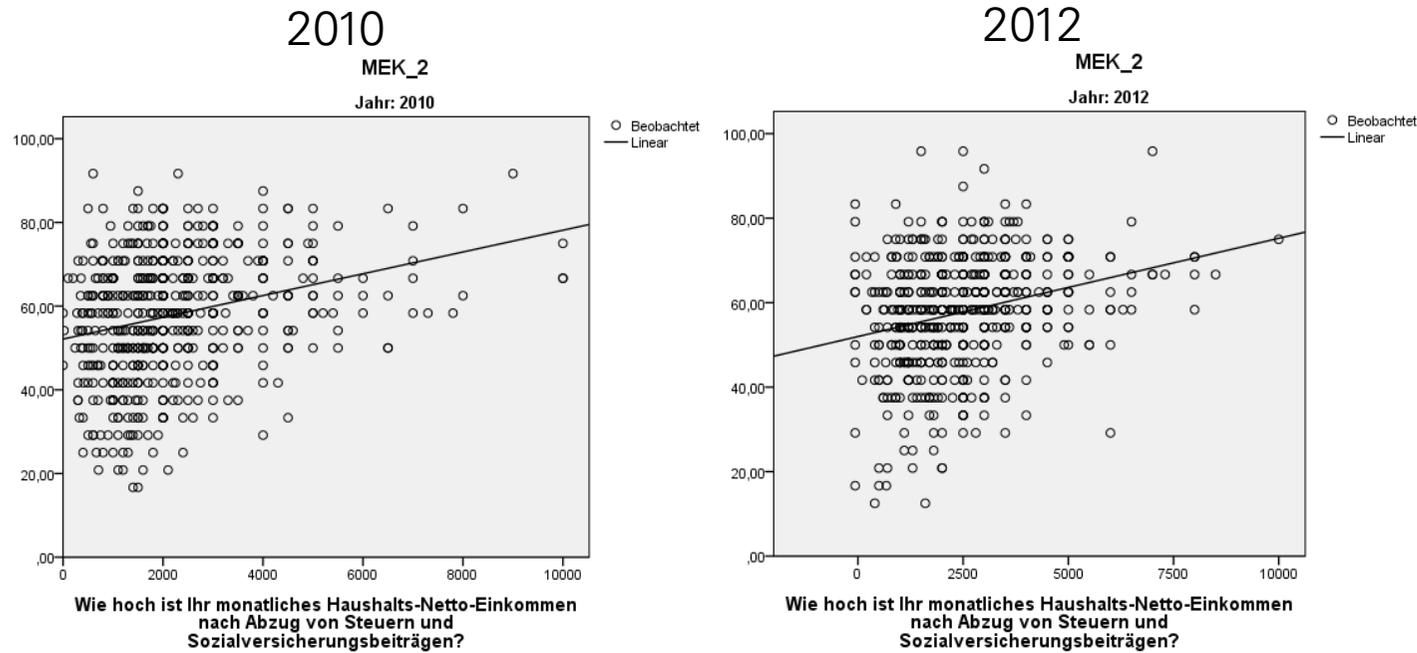
$M = 54,0$  ( $SD = 14,2$ ;  $N = 644$ )

MEK Personen mit Hochschulabschluss

$M = 63,2$  ( $SD = 11,4$ ;  $N = 370$ )

→ Befragte mit einem Hochschulabschluss haben auch 2012 einen höheren MEK-Wert.

# Einkommen



## Einkommen

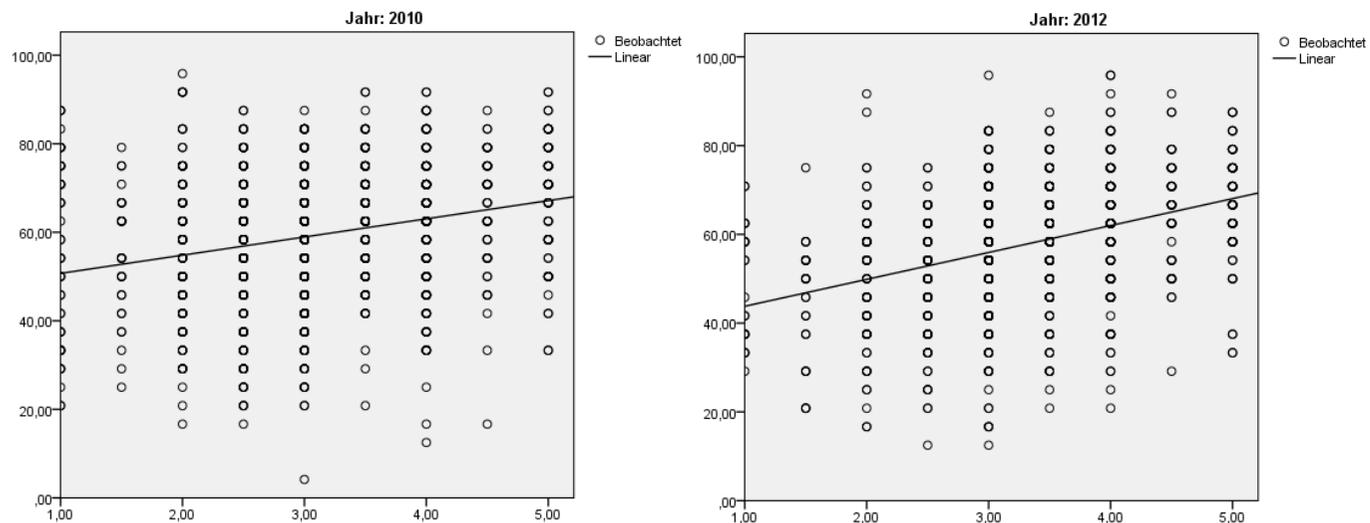
$r(2010) = ,272$  ( $n = 580$ )

$r(2012) = ,264$  ( $n = 561$ )

→ Auch 2012 korreliert der MEK-Wert mit dem Einkommen.

# Selbsteinschätzung (Durchschnitt vorher/nachher)

- | 37,0 % der Befragten haben ihr Wissen unterschätzt (2010: 27,5 %)
- | 32,0 % der Befragten haben ihr Wissen korrekt eingeschätzt (2010: 35,6 %)
- | 40,2 % der Befragten haben ihr Wissen überschätzt (2010: 37,0 %)



## Selbsteinschätzung

$\beta$  (2010) = ,252;  $R^2$  = 6,4 %

$\beta$  (2012) = ,378;  $R^2$  = 14,3 %

→ Die Befragten können ihr Wissen etwas besser einschätzen als 2010.

Was glauben Sie: Wie gut ist Ihr Wissen über die Wirtschaft im Vergleich zu Ihrer Altersgruppe in Deutschland? Sie gehören *(recoded)*:

- 1) zu den 20 % der am wenigsten informierten Bürgern,
- 2) zu den 40 % der am wenigsten informierten Bürgern, nicht aber zu den 20 % der Schlechtesten,
- 3) zum mittleren Bereich (nicht zu den 40 % der Besten, aber auch nicht zu den 40 % der Schlechtesten),
- 4) zu den 40 % der am besten informierten Bürgern, nicht aber zu den 20 % der Besten,
- 5) zu den 20 % der am besten informierten Bürgern

# Selbsteinschätzung/Geschlecht

---

Frage: Was glauben Sie: Wie gut ist Ihr Wissen über die Wirtschaft im Vergleich zu Ihrer Altersgruppe in Deutschland?

Sie gehören (recoded):

- 1) zu den 20 % der am wenigsten informierten Bürgern,
- 2) zu den 40 % der am wenigsten informierten Bürgern, nicht aber zu den 20 % der Schlechtesten,
- 3) zum mittleren Bereich (nicht zu den 40 % der Besten, aber auch nicht zu den 40 % der Schlechtesten),
- 4) zu den 40 % der am besten informierten Bürgern, nicht aber zu den 20 % der Besten,
- 5) zu den 20 % der am besten informierten Bürgern.

## 2010

Selbsteinschätzung Männer  $M = 3,28$  ( $SD = 0,95$ ;  $N = 650$ )

Selbsteinschätzung Frauen  $M = 2,94$  ( $SD = 0,79$ ;  $N = 662$ )

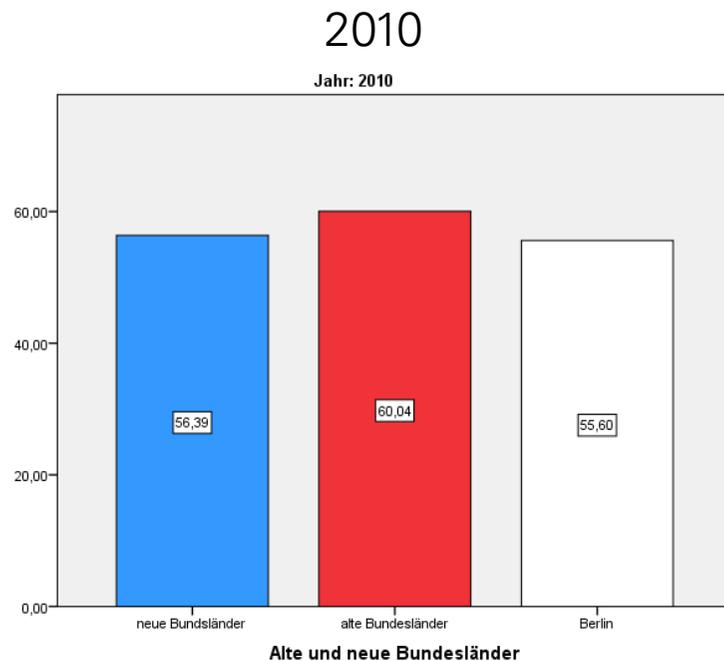
## 2012

Selbsteinschätzung Männer  $M = 3,53$  ( $SD = 0,86$ ;  $N = 499$ )

Selbsteinschätzung Frauen  $M = 2,95$  ( $SD = 0,79$ ;  $N = 507$ )

→ Während Frauen ihr Wissen etwa gleich einschätzen, schätzen sich Männer besser ein.

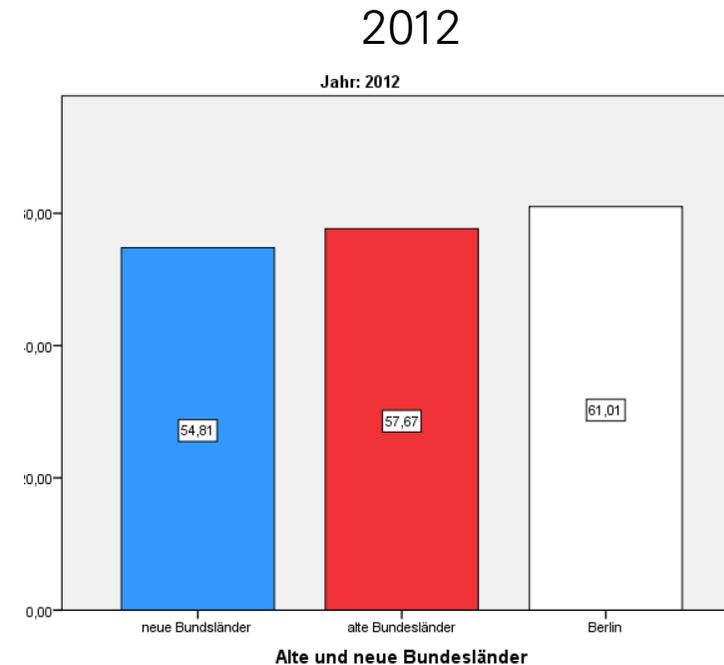
# Alte vs. neue Bundesländer



2010

MEK Neue Bundesländer  $M = 56,4$  ( $SD = 15,3$ ;  $N = 210$ )

MEK Alte Bundesländer  $M = 60,0$  ( $SD = 14,3$ ;  $N = 1072$ )



2012

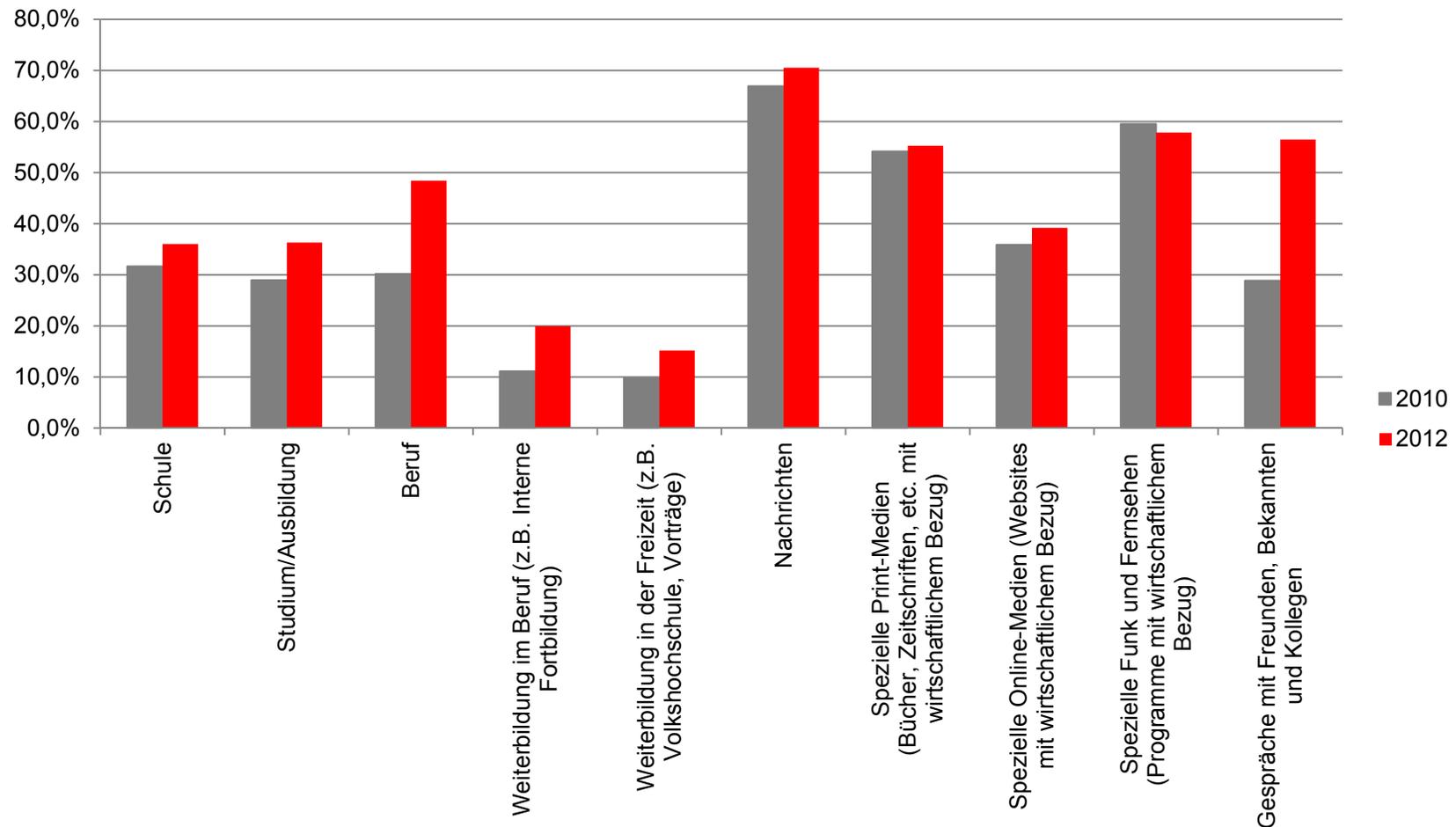
MEK Neue Bundesländer  $M = 54,8$  ( $SD = 14,8$ ;  $N = 155$ )

MEK Alte Bundesländer  $M = 57,7$  ( $SD = 14,8$ ;  $N = 817$ )

→ Befragte aus den alten Bundesländern haben weiterhin einen höheren MEK-Wert.

# Wissensquellen

Frage: Woher haben Sie Ihr ökonomisches Wissen? (Mehrfachnennung möglich)



→ Freunde werden als Wissensquelle für ökonomische Bildung wichtiger. Nachrichten, spezielle Wirtschaftssendungen in Funk und Fernsehen, Schule und Studium/Ausbildung nehmen in der Bedeutung ab.

# Wissensquellen

Frage: Woher haben Sie Ihr ökonomisches Wissen? (Mehrfachnennung möglich, 1 = genannt, 0 = nicht genannt, abhängige Variable MEK)

	$\beta$ 2010	$\beta$ 2012
Schule	-,063	-,025
Studium/Ausbildung	,095	,075
Beruf	,163	,002
Weiterbildung im Beruf (z.B. Interne Fortbildung)	,054	-,028
Weiterbildung in der Freizeit (z.B. Volkshochschule, Vorträge)	-,017	-,013
Nachrichten	-,010	,052
Spezielle Print-Medien (Bücher, Zeitschriften, etc. mit wirtschaftlichem Bezug)	,012	,129
Spezielle Online-Medien (Websites mit wirtschaftlichem Bezug)	,028	,055
Spezielle Funk und Fernsehen (Programme mit wirtschaftlichem Bezug)	-,011	-,109
Gespräche mit Freunden, Bekannten und Kollegen	-,002	-,033
	Adj. R2 =4,5%, F(1313)=7,612, p<.001	Adj. R2 =3,3%, F(1013)=3,452, p<.001

# „RTL aktuell“ vs. „Tagesschau“/„heute“

---

- | Befragte, die nur die **Tagesschau** oder **heute** schauen, nicht aber RTL aktuell, hatten im Schnitt einen MEK-Wert von 64,2 ( $SD = 11,38$ ;  $N = 39$ ) (2010:  $SD = 63,7$ ;  $N = 39$ ), wohingegen Befragte, die nur **RTL aktuell** schauen, nicht aber Tagesschau oder heute, im Schnitt einen MEK-Wert von 49,4 hatten ( $SD = 14,55$ ;  $N = 29$ ,  $p < ,001$ ) (2010:  $SD = 54,5$ ;  $N = 29$ ).

*Frage:* Wie oft in der Woche sehen Sie durchschnittlich folgende Nachrichtensendungen?  
Zuschauer = mindestens „einmal in der Woche“

- Befragte, die als Nachrichtensendung nur „RTL aktuell“ – nicht aber die „Tagesschau“ oder „heute“– sehen, haben auch 2012 einen schlechteren MEK-Wert.
- Dieser Unterschied hat sich um 6 Prozentpunkte vergrößert (von einer Punktdifferenz von 9 Punkte auf 15 Punkte).

# „Bild“-Zeitung vs. „Handelsblatt“/„FAZ“

---

| Befragte, die nur das **Handelsblatt** oder die **FAZ** lesen, nicht aber die Bildzeitung, hatten im Schnitt einen MEK-Wert von 60,9 ( $SD = 12,83$ ;  $N = 139$ ) (2010:  $SD = 67,0$ ;  $N = 29$ ), wohingegen Befragte, die nur die **Bildzeitung** lesen, nicht aber das Handelsblatt oder die FAZ, im Schnitt einen MEK-Wert von 51,6 hatten ( $SD = 17,27$ ;  $N = 16$ ;  $p = ,009$ ) (2010:  $SD = 56,9$ ;  $N = 31$ ).

*Frage:* Wie oft in der Woche lesen Sie durchschnittlich folgende Tageszeitungen?  
Leser = mindestens „einmal in der Woche“

→ Reine „Bild“-Zeitungleser haben weiterhin einen schlechteren MEK-Wert als reine „Handelsblatt“- und/oder „FAZ“-Leser.